

DJE
Vereinfachter Verkaufsprospekt
DJE – Zins & Dividende

Teilfonds des DJE. Der DJE ist ein Sondervermögen mit einem oder mehreren Teilfonds- *fonds commun de placement à compartiments multiples* nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg.

Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt stellt lediglich eine Zusammenfassung der für den Anleger wichtigen Informationen über den **DJE – Zins & Dividende** dar. Ausführliche Informationen über **den DJE – Zins & Dividende** sind dem letztgültigen Verkaufsprospekt (nebst Anhang) und dem Verwaltungsreglement des Fonds DJE zu entnehmen. Neben dem Teilfonds **DJE – Zins & Dividende** bestehen weitere Teilfonds des DJE. Rechtsgrundlage des Kaufs von Anteilen sind die vorgenannten Dokumente in Verbindung mit dem jeweils letzten veröffentlichten Jahresbericht, dessen Stichtag nicht länger als sechzehn Monate zurückliegen darf. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes länger als acht Monate zurückliegt, ist zusätzlich der Halbjahresbericht Rechtsgrundlage des Kaufs von Anteilen. Durch den Kauf eines Anteils erkennt der Anleger diese Unterlagen sowie alle genehmigten und veröffentlichten Änderungen derselben an.

1. Anlageziele des DJE – Zins & Dividende

Ziel der Anlagepolitik des **DJE – Zins & Dividende** („Teilfonds“) ist durch aktive Verwaltung des Teilfondsvermögens innerhalb der empfohlenen Mindestanlagedauer (siehe Risikoprofil des typischen Anlegers) einen langfristigen Kapitalzuwachs und einen laufenden Ertrag durch den Fokus auf dividendenstarke Titel und Anleihen zu erzielen.

2. Anlagepolitik des DJE - Zins & Dividende

Für den Teilfonds gelten ergänzend bzw. abweichend zu Artikel 4 des Verwaltungsreglements die nachfolgenden Bestimmungen.

Zur Erreichung der Anlageziele wird das Teilfondsvermögen zu mindestens 50% weltweit in börsennotierte oder an einem anderen geregelten Markt, der regelmäßig stattfindet, anerkannt und der Öffentlichkeit zugänglich ist, gehandelte Anleihen aller Art – inklusive Null-Kupon-Anleihen, und variabel verzinsliche Wertpapiere, Inflationsanleihen, Genussscheine sowie Wandel- und Optionsanleihen (bis zu max. 25% des Teilfondsvermögen), deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, investiert. Vorgenannte Wertpapiere von Emittenten aus Schwellenländern sind auf 25% des Teilfondsvermögens beschränkt.

Das Teilfondsvermögen kann zu maximal 50% weltweit in dividendenstarke Aktien und aktienähnliche Wertpapiere (z.B. Zertifikate), soweit es sich bei den vorgenannten Anlageinstrumenten um Wertpapiere im Sinne des Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 handelt. Der Begriff Zertifikate umfasst hierbei auf regulierten Märkten gehandelte Aktien, Aktienindex-, Aktienbasketzertifikate. Vorgenannte Wertpapiere vom Emittenten aus Schwellenländern sind auf 25% des Teilfondsvermögens beschränkt.

Daneben kann der Teilfonds bis zu 25% seines Teilfondsvermögens in Zertifikate auf gesetzlich zulässige Finanzindizes wie z.B. Waren-, Edelmetallindices, die keine derivative Komponente enthalten sowie in Zertifikate die an der Entwicklung eines Rohstoffs partizipieren unter der Bedingung, dass diese Zertifikate keine derivative Komponente enthalten und der Erwerb des Zertifikats nicht zu einer physischen Lieferung des Basiswertes führt oder berechtigt, investieren.

Die zuvor genannten Zertifikate erfüllen die Bestimmungen des Artikels 2 des Règlement Grand-Ducal vom 8. Februar 2008.

Anteile an OGAW oder anderen OGA werden nur bis zu einer Höchstgrenze von 10% des Teilfondsvermögens erworben.

Generell ist die Anlage in flüssigen Mitteln auf 49% des Netto-Teilfondsvermögens beschränkt, jedoch kann, je nach Einschätzung der Marktlage, innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen (kurzfristig) auch bis zu 100% des Netto-Teilfondsvermögens in flüssigen Mitteln gehalten sowie kurzfristig von den o.g. genannten Anlagegrenzen abgewichen werden.

Der Teilfonds kann Derivate wie z.B. Futures, Terminkontrakte, Optionen und Swaps zur Steigerung des Wertzuwachses und zur Absicherung verschiedener Anlagen verwenden, sofern es sich bei den Basiswerten um Instrumente im Sinne des Artikel 4 Abs. 2 Buchstabe a) bis h) des Verwaltungsreglements oder um Finanzindices, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen handelt. Die Finanzindices im vorgenannten Sinn umfassen insbesondere Indices auf Währungen, auf Wechselkurse, auf Zinssätze, auf Kurse und Gesamtrenditen, auf Zinsindices sowie weiterhin insbesondere Renten- und Aktienindices.

Bei den vorgenannten Finanzindices handelt es sich um solche, die die Bestimmungen des Artikels 9 des Règlement Grand Ducal vom 8. Februar 2008 erfüllen.

Der Teilfonds kann zur Steigerung des Ertrages auch Wertpapierleihgeschäfte tätigen.

Unter keinen Umständen darf der Teilfonds durch den Einsatz von Derivaten oder sonstigen Techniken und Instrumenten von seinem Anlageziel abweichen.

Weitere Angaben über die Techniken und Instrumente sind dem Kapitel „Hinweise zu Techniken und Instrumenten“ des Verkaufsprospektes zu entnehmen.

Genauere Angaben über die Anlagegrenzen sind in Artikel 4 des Verwaltungsreglements enthalten.

3. Risikoprofil des DJE - Zins & Dividende

Je nach Zusammensetzung des Teilfondsvermögens besteht ein mittleres, bei überwiegendem Rentencharakter des Teilfonds, bis hohes Risiko, bei vollständiger Inanspruchnahme der Investitionsmöglichkeit des Teilfonds in Aktien, bei mittleren bis hohen Ertragsersparungen.

Die Risiken bestehen hauptsächlich aus Aktienkurs- und Bonitätsrisiken sowie aus Risiken, die durch die Änderung des Marktzinsniveaus und gegebenenfalls Wechselkurschwankungen und Emerging Market Risiken resultieren.

Durch die Konzentration auf bestimmte Branchen wie z.B. Rohstoffe kann die Anlage des Teilfondsvermögens in Abhängigkeit von politischen und wirtschaftlichen Faktoren eines Landes sowie von der weltökonomischen Situation bzw. der Nachfrage an Ressourcen stärkeren Kursschwankungen unterliegen als die Wertentwicklung allgemeiner Börsentrends, welches zu einem erhöhten Investmentrisiko führen kann.

Eine detaillierte Beschreibung der oben genannten Risiken und weiterer für den Teilfonds in Frage kommender Risiken sind im vollständigen Verkaufsprospekt unter der Überschrift „Risikohinweise“ aufgeführt.

4. Risikoprofil des typischen Anlegers des DJE - Zins & Dividende

Der Anlagehorizont des Anlegers sollte mittel- bis langfristig ausgerichtet sein. Der hohen Ertragsersparung wird der Anleger durch eine mittlere bis hohe Risikobereitschaft gerecht. Der Anleger ist bereit, mittlere bis hohe Aktienkurs-, Bonitäts-, Marktzins-, Währungsrisiken sowie Emerging-Market Risiken einzugehen.

5. Performance des DJE - Zins & Dividende

Aufgrund der Auflegung im Dezember 2010 stehen zur Zeit noch keine aussagekräftigen Performance-Daten zur Verfügung.

6. Kosten des Teilfonds

Kosten, die von den Anlegern zugunsten der Vertriebsstelle zu tragen sind

	P (EUR)	I (EUR)	I (H-CHF)	XP (EUR)
Ausgabeaufschlag:	bis zu 4%	keiner	keiner	keiner
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner	keiner	keiner
Umtauschprovision	keine	keine	keine	keine

Wiederkehrende dem Teilfondsvermögen zu belastende Kosten

(Diese Kosten werden dem Teilfondsvermögen in voller Höhe zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer belastet.)

Gebühren, die als Prozentsatz des Nettoteilfondsvermögens berechnet und diesem belastet werden:

Verwaltungsvergütung	<p>Für die Anteilklasse P (EUR): bis zu 1,20% p.a. Für die Anteilklasse I (EUR): bis zu 1,07% p.a. Für die Anteilklasse I (H-CHF): bis zu 1,07% p.a. Für die Anteilklasse XP (EUR): bis zu 0,30% p.a.</p> <p>zzgl. bis zu 500,- Euro monatlich</p>
Anlageberatungsvergütung	bis zu 0,3% p.a.
Performance Fee	<p>Anteilklasse P (EUR): bis zu 10% des Betrages, um den die jährliche Wertentwicklung des Netto-Teilfondsvermögens 6% p.a. („Hurdle-Rate“) übersteigt.</p> <p>Die erfolgsbezogene Vergütung wird, unter Berücksichtigung der umlaufenden Anteile, täglich berechnet und am Geschäftsjahresende ausbezahlt. Entsprechend dem Ergebnis des täglichen Vergleiches wird eine etwa angefallene erfolgsbezogene Vergütung im Teilfondsvermögen zurückgestellt. Eine negative Performance muss nicht im nachfolgenden Abrechnungszeitraum aufgeholt werden. Der Vermögenszuwachs ergibt sich aus der Differenz des um Mittelzu- und -abflüsse bereinigten Netto-Teilfondsvermögens am jeweiligen Geschäftsjahresende zum Geschäftsjahresanfang.</p> <p>Anteilklasse I (EUR): keine Anteilklasse I (H-CHF): keine Anteilklasse XP (EUR): keine</p>
Depotbankvergütung	bis zu 0,1% p.a.
Zentralverwaltungsdienstleistungsvergütung	bis zu 0,025% p.a., zzgl. bis zu 1.700,- Euro monatlich

Sonstige Gebühren:	
Register- und Transferstellenvergütung	25,- Euro je Anlagekonto bzw. 40,- Euro je Konto mit Sparplan und/oder Entnahmeplan

7. Besteuerung

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. (0,01% p.a. für Teilfonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden), die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar ist. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Depotbank noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

In Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG zur Besteuerung von Zinserträgen (Richtlinie) wird seit dem 1. Juli 2005 im Großherzogtum Luxemburg eine Quellensteuer erhoben. Diese Quellensteuer betrifft bestimmte Zinserträge, die in Luxemburg an natürliche Personen gezahlt werden, die in einem anderen Mitgliedstaat steuerlich ansässig sind. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Mit der Richtlinie vereinbarten die EU-Mitgliedsstaaten, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen. Dazu wurde ein automatischer Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden vereinbart. Davon abweichend wurde vereinbart, dass Luxemburg für eine Übergangszeit nicht an dem zwischen den anderen Staaten vereinbarten automatischen Informationsaustausch teilnehmen wird. Stattdessen wurde in Luxemburg eine Quellensteuer auf Zinserträge eingeführt. Diese Quellensteuer beträgt bis zum 30. Juni 2011 20% und ab dem 1. Juli 2011 35% der Zinszahlung. Sie wird anonym an die Luxemburger Steuerbehörde abgeführt und dem Anleger darüber eine Bescheinigung ausgestellt. Mit dieser Bescheinigung kann die abgeführte Quellensteuer voll auf die Steuerschuld des Steuerpflichtigen angerechnet werden. Durch Erteilung einer Vollmacht zur freiwilligen Teilnahme am Informationsaustausch zwischen den Steuerbehörden oder der Beibringung einer vom Finanzamt des Wohnsitzstaates ausgestellten "Bescheinigung zur Ermöglichung der Abstandnahme vom Quellensteuerabzug" kann der Quellensteuerabzug vermieden werden.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommens-, Erbschafts-, noch Vermögenssteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften, sowie gegebenenfalls des Landes, in dem die Anteile verwahrt werden. Ist sich der Anleger über seine Steuersituation im Unklaren, wird empfohlen, sich an seinen Rechts- oder Steuerberater zu wenden.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen. Gleichzeitig wurde im Großherzogtum Luxemburg die Vermögenssteuer abgeschafft.

Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

8. Veröffentlichung des Anteilwertes sowie des Ausgabe- und Rücknahmepreises

Der jeweils gültige Anteilwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle erfragt werden. Außerdem werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise börsentäglich im Großherzogtum Luxemburg im „Tageblatt“ veröffentlicht.

9. Ausgabe und Rücknahme und Umtausch von Anteilen sowie weitere wichtige Informationen zu den Anteilklassen des Teilfonds

Es können an jedem Bewertungstag in Luxemburg (gemäß Definition im vollständigen Verkaufsprospekt) Anteile des Teilfonds gezeichnet, zurückgegeben oder umgetauscht werden. Entsprechende Anträge können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, der Register- und Transferstelle, der Vertriebsstelle und den Zahlstellen eingereicht werden. Anträge, die bis 17:00 Uhr eingehen, werden mit dem Anteilpreis des nächsten Bewertungstages (evtl. Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags bzw. Rücknahmeabschlags) abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Später eingehende Anträge werden mit dem Anteilpreis des übernächsten Bewertungstages (evtl. Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags bzw. Rücknahmeabschlags) abgerechnet, sofern der Gegenwert der gezeichneten Anteile zur Verfügung steht. Im Falle von Namensanteilen ist der Eingang bei der Register- und Transferstelle entscheidend; im Falle von Inhaberanteilen entscheidet der Eingang bei der Depotbank. Die Zahlungen anlässlich von Ausgaben und Rücknahmen von Anteilen erfolgen innerhalb von zwei Bewertungstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der jeweiligen Teilfondswährung.

Wertpapierkenn-Nr/ISIN.:

Anteilklasse P (EUR): A1C7Y8/ LU0553164731
Anteilklasse I (EUR): A1C7Y9/ LU0553169458
Anteilklasse I (H-CHF): A1C7ZB / LU0553161638
Anteilklasse XP (EUR): A1C7ZA / LU0553171439

Mindesterstanlagensumme:

Anteilklasse P (EUR): keine
Anteilklasse I (EUR): 75.000,- Euro
Anteilklasse I (H-CHF): 125.000,- CHF
Anteilklasse XP (EUR): 3.000.000,- Euro

Mindestfolgeanlage:

Anteilklasse P (EUR): keine
Anteilklasse I (EUR): 75.000,- Euro
Anteilklasse I (H-CHF): 125.000,- CHF
Anteilklasse XP (EUR): 3.000.000,- Euro

Sparpläne monatlich ab:

Anteilklasse P (EUR): 50,- Euro
Anteilklasse I (EUR): 25.000,- Euro
Anteilklasse I (H-CHF): keine
Anteilklasse XP (EUR): 150.000,- Euro

Entnahmeplan monatlich ab:

ab einem angesparten Betrag von:
Anteilklasse P (EUR): 50,- Euro 10.000,- Euro
Anteilklasse I (EUR): 25.000,- Euro 250.000,- Euro
Anteilklasse I (H-CHF): keine
Anteilklasse XP (EUR): 150.000,- Euro 3.000.000,- Euro

10. Verwendung der Erträge des DJE - Zins & Dividende

Die Erträge des Teilfonds werden thesauriert.

11. Weitere wichtige Hinweise

Fonds- und Teilfondswährung: Euro

Dauer des Fonds und des Teilfonds: Der Fonds und der Teilfonds sind auf unbestimmte Zeit errichtet.

Auflegung des Teilfonds: 06. Dezember 2010

Verwaltungsgesellschaft: DJE Investment S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen

Aufsichtsbehörde: Commission de Surveillance du Secteur Financier, 110, route d'Arlon, L-2991 Luxemburg

Depotbank und Zentralverwaltungsstelle: DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen

Register- und Transferstelle: DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahlstelle in Luxemburg: DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen

Anlageberater: DJE Kapital AG, Georg-Kalb-Strasse 9, D-82049 Pullach

Wirtschaftsprüfer: Deloitte S.A., 560, rue de Neudorf, L-2220 Luxemburg

Promotor: DJE Kapital AG, Georg-Kalb-Str. 9, D-82049 Pullach

Inkrafttreten des Verwaltungsreglements: 13. Februar 2004

Änderungen des Verwaltungsreglements: 15. Dezember 2007, 09. Dezember 2008, 08. November 2010

12. Weitere Informationen

Weitere Informationen sowie der Verkaufsprospekt (nebst Anhängen), das Verwaltungsreglement sowie die jeweiligen Jahres- und Halbjahresberichte sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, bei den Zahlstellen und der Vertriebs- und Informationsstelle kostenlos erhältlich.

13. Zusätzliche Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Zahl- und Informationsstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Frankfurt am Main
Platz der Republik
D-60265 Frankfurt am Main

Vertriebs- und Informationsstelle

DJE Kapital AG
Georg-Kalb-Str. 9
D-82049 Pullach

Zeichnungsanträge, Rücknahmeaufträge sowie Umtauschanträge können auch bei der vorgenannten Zahlstelle abgegeben werden.

Die Vertriebs- und Informationsstelle ist jedoch nicht berechtigt, sich Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren von Anlegern zu verschaffen.

Sämtliche Zahlungen an die Anleger können über die vorgenannte Zahlstelle erfolgen.

Etwaige Mitteilungen an die Anleger werden in der Bundesrepublik Deutschland in der „Börsen-Zeitung“ veröffentlicht. Außerdem werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise börsentäglich in der Bundesrepublik Deutschland in der „Süddeutsche Zeitung“, im „Handelsblatt“ und der „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht. Des Weiteren können die Ausgabe-, Rücknahme- und Umtauschpreise bei der vorgenannten Zahlstelle und den Informationsstellen kostenlos erfragt werden.

Der ausführliche Verkaufsprospekt (nebst Anhängen), das Verwaltungsreglement, die vereinfachten Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, der luxemburgischen Zahlstelle, der deutschen Zahl- und Informationsstelle sowie der Vertriebs- und Informationsstelle kostenlos erhältlich.

Darüber hinaus sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der luxemburgischen Zahlstelle, der deutschen Zahl- und Informationsstelle sowie der Vertriebs- und Informationsstelle die Satzung der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbankvertrag, der Zentralverwaltungsvertrag und der Register- und Transferstellenvertrag kostenlos einsehbar.

Widerrufsrecht

Erfolgt der Kauf von Investmentanteilen durch mündliche Verhandlungen außerhalb der ständigen Geschäftsräume desjenigen, der die Anteile verkauft oder den Verkauf vermittelt hat, so kann der Käufer seine Erklärung über den Kauf binnen einer Frist von zwei Wochen der ausländischen Verwaltungsgesellschaft gegenüber schriftlich widerrufen (Widerrufsrecht); dies gilt auch dann, wenn derjenige, der die Anteile verkauft oder den Verkauf vermittelt, keine ständigen Geschäftsräume hat. Handelt es sich um ein Fernabsatzgeschäft i. S. d. § 312b des Bürgerlichen Gesetzbuchs, so ist bei einem Erwerb von Finanzdienstleistungen, deren Preis auf dem Finanzmarkt Schwankungen unterliegt (§ 312d Abs. 4 Nr. 6 BGB), ein Widerruf ausgeschlossen.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Der Widerruf ist gegenüber der **DJE Investment S.A.**, 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen schriftlich unter Angabe der Person des Erklärenden einschließlich dessen Unterschrift zu erklären, wobei eine Begründung nicht erforderlich ist.

Die Widerrufsfrist beginnt erst zu laufen, wenn die Durchschrift des Antrags auf Vertragsabschluss dem Käufer ausgehändigt oder ihm eine Kaufabrechnung übersandt worden ist und darin eine Belehrung über das Widerrufsrecht wie die vorliegende enthalten ist.

Ist der Fristbeginn streitig, trifft die Beweislast den Verkäufer.

Das Recht zum Widerruf besteht nicht, wenn der Verkäufer nachweist, dass entweder der Käufer die Anteile im Rahmen seines Gewerbebetriebes erworben hat

oder

er den Käufer zu den Verhandlungen, die zum Verkauf der Anteile geführt haben, auf Grund vorhergehender Bestellung gemäß § 55 Abs. 1 der Gewerbeordnung aufgesucht hat.

Ist der Widerruf erfolgt und hat der Käufer bereits Zahlungen geleistet, so ist die ausländische Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, dem Käufer, gegebenenfalls Zug um Zug gegen Rückübertragung der erworbenen Anteile, die bezahlten Kosten und einen Betrag auszuzahlen, der dem Wert der bezahlten Anteile am Tage nach dem Eingang der Widerrufserklärung entspricht.

Auf das Recht zum Widerruf kann nicht verzichtet werden.